



ANTRAG **auf Anschluss an das Wasserversorgungsnetz**

- Neuanschluss
- Änderung der Anschlussleitung
- Vorübergehender Anschluss

Für das Grundstück _____ Str./Platz

Hs. Nr. _____ Fl. Nr. _____

Grundstückseigentümer: _____
(Vor- und Zuname)

derzeitige Anschrift _____
(Ort, Zustellpostamt, Str./Platz Hs. -Nr. Telefonnummer)

Ich beantrage für das oben bezeichnete Grundstück aufgrund der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung – Wasserabgabebesatzung (WAS)- die Herstellung / Änderung eines Wasseranschlusses.

Ich verpflichte mich, die Kosten für die Herstellung / Änderung, den späteren Unterhalt und die Beiträge, die nach der Wasserabgabe- (WAS) und Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung (BGS/WAS) entstehen, zu entrichten.

1. War das Grundstück schon zu einem früheren Zeitpunkt an das Wasserversorgungsnetz angeschlossen?

Ja Nein

2. Befindet sich auf dem Grundstück schon ein Wasseranschluss?

Ja Nein

Ich habe davon Kenntnis, dass die Infrastruktur-Gesellschaft für mündlich erteilte Auskünfte und Vorschläge in rechtlicher Beziehung keine Haftung übernehmen.

_____, den _____
Ort Datum

(Unterschrift des Grundstückseigentümers)^{*)}
(Vor- und Zuname)

^{*)} Der Antrag muss in jedem Fall vom Eigentümer des Grundstücks unterzeichnet sein.

Bitte nur ausfüllen, wenn ein anderer Kostenträger benannt wird.

Kostenträger _____
(Vor- und Zuname)

Anschrift: _____
(Ort, Zustellpostamt, Str./Platz, Haus-Nr. Telefon)

Zur Übernahme sämtlicher des vorstehenden Antrages entstehenden Kosten und Gebühren erkläre ich mich bereit.

_____, den _____
Ort Datum

(Unterschrift des Kostenträgers)
(Vor- und Zuname)

Angaben zum Wasserbedarf

1. Was soll mit dem Wasser versorgt werden?
 Altbau Neubau Gartengrundstück Gewerbebetrieb
2. Wann wird der Wasseranschluss benötigt? am _____ 20_____
3. Wie viele Personen sollen mit Wasser versorgt werden? Anzahl: _____
4. Ist für die Unterbringung des Wasserzählers ein geeigneter frostsicherer Kellerraum vorhanden
 Ja Nein
5. Zu versorgen ist ein Wohngebäude, bestehend aus:
 Erdgeschoss
 Obergeschoss
 bewohnbarem Dachgeschoss
 Werkstätte (Gewerbe), Laden etc.
 Gewerbeflächen mit Wasseranschluss
 Anzahl der Druckspüler _____ Stück
 Anzahl der Spülkästen _____ Stück
 Wasserverbrauch max. _____ l/sek.
6. Besondere Anlagen: z.B. Druckerhöhungsanlage, Wasseraufbereitungsanlage

 Leistung _____ kcal/Std. Wasserverbrauch max. _____ l/sek.

Anmeldung des ausführenden Installateurs

 Name und Anschrift des Unternehmers (Installateurs)

	Bezeichnung der Verbrauchsstellen	Belastungswert
a)		
b)		
c)		
d)		
e)		
f)		
g)		
h)		
i)		
j)		

Insgesamt _____

Ich verpflichte mich, die Leitungs- und Verbrauchsanlagen nach den Bestimmungen der DIN 1988 und der Wasserabgabebesatzung auszuführen und erkenne an, dass ich unbeschadet einer etwaigen Besichtigung durch die Infrastrukturgesellschaft oder deren Beauftragten als Unternehmer die alleinige Haftung für die fachgerechte und vorchriftsmäßige Ausführung trage.

_____, den _____

 (Unterschrift des Installateurs)

Ausführende Firma:

Tag der Ausführung: _____
(Datum)

Lageskizze, Maßstab 1:1000
Kellergrundriss, Maßstab 1:100

Lageplan hier einzeichnen bzw. einlegen; auf Nordpfeil achten. ↑ Das anschließende Grundstück ist rot zu umranden.
N

Öltanks, Versitzgrube, Stromleitungen etc. sind mit einzuzichnen.
Die gewünschte Lage des Wasserzählers ist im Kellergrundrissplan anzugeben.
Sollte die tatsächliche Leitungsverlegung von den vorgelegten Plänen abweichen, benötigen wir eine geänderte Lageskizze entsprechend dem tatsächlichen Leitungsverlauf.

MERKBLATT FÜR WASSERANSCHLÜSSE

Von der Infrastrukturgesellschaft werden folgende Installationsfirmen für das Anschließen und Verlegen der Hauswasseranschlussleitung empfohlen:

Rudolf Feistbaur
Talstraße 10

Florian Brunsch GmbH
Mittelweg 3

82544 Deining
Tel.: 08170/ 77 40

82064 Straßlach
Tel.: 08170/ 99 61 83

Der von ihnen gewünschte Ausführtermin ist mit der ausführenden Installationsfirma zu koordinieren und festzulegen. Das Formblatt ist vollständig auszufüllen.

Die Infrastrukturgesellschaft übernimmt bei mangelhaften Angaben oder falscher Bemessung der Verbrauchsangaben keinerlei Haftung. Der für den Leitungsraben und den Erdaushub benötigte Platz muss in 3 m Breite von Baugeräten, Materiallagerungen etc. für die Anschlussleitung freigemacht sein. Die Verbrauchsanlagen müssen den jeweiligen einschlägigen technischen Bestimmungen, insbesondere den Bestimmungen der DIN 1988 - Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken - Technische Bestimmungen für Bau und Betrieb - entsprechen.

Bemerkung des Antragstellers:

Vermerke der Infrastruktur-Gesellschaft:

Leitung Nennweite: _____

Zählergröße: _____

Sonstiges: _____
